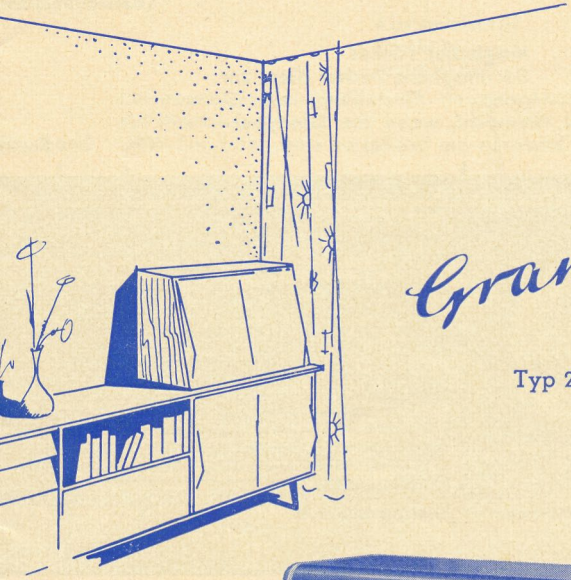
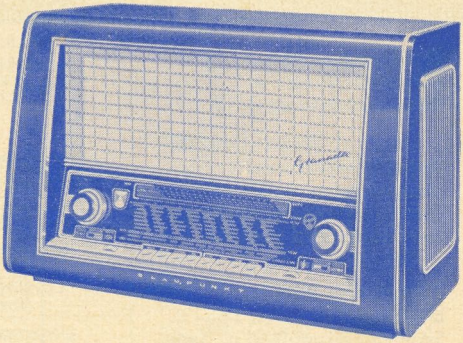
# BLAUPUNKT-SUPER



## Granada
de luxe

Typ 2330




Blaupunkt

# BEDIENUNGSANLEITUNG

# Bedienung des Gerätes

(Betriebsvorbereitungen: Seite 6)

**Laut-stärke-Regler**

**Magischer Fächer**
Der magische Fächer dient zur genauen Einstellung; sie ist erreicht, wenn die Leuchtsektoren am breitesten sind.

**Kurzwellenband**

**Coloramic-Signier-Skala**
zur Markierung von UKW-Sendern

**Abstimmknopf für UKW und KW-Lupe**

**Abstimmknopf für LW, MW und KW**

**Optische Anzeige**
für die Stellung des Baß-Feinreglers

**Ausschalt-Taste**

**Harmonie-Register**
**4-stufig**

**Ton-abnehmer** | **Lang-wellen-Bereich** | **Mittel-wellen-Bereich** | **Kurz-wellen-Bereich** | **Ultra-Kurzw.-Bereich**

**Einschalt-Tasten**

**Optische Anzeige**
für die Stellung des Sopran-Feinreglers

**Baß-Feinregler**
Durch Drehen nach rechts werden die tiefen Töne verstärkt wiedergegeben, der Klang wird dunkler.

**Raumklang-Wähler**
bestehend aus den Baß- u. Sopran-Feinreglern u. dem vierstufigen Harmonie-Register.

| Register-Stellung | | | Register-Wirkung | Register-Anwendung |
|---|---|---|---|---|
| HI-FI NORMAL | ↑ | ↑ | Größte Naturtreue | In kleinen bis mittleren Wohnräumen |
| SONOR | gedrückt | ↑ | Höhere Baßlage verstärkt, Sopran etwas geschwächt | In mittleren bis größeren Wohnräumen mit großen Fensterflächen |
| SOLO | ↑ | gedrückt | 3D-Lautsprecher abgeschaltet, Mittellage angehoben | Vorzugsweise für Sprache und Solo-Darbietungen |
| SONOR SOLO | gedrückt | gedrückt | Baß und Sopran angehoben | In stark gedämpften Räumen und Gesellschaftsräumen |

Nach tiefem Herabdrücken springen die Tasten des Harmonie-Registers in die Ausgangsstellung zurück.

**Sopran-Feinregler**
Durch Drehen nach rechts werden die hohen Töne verstärkt wiedergegeben, der Klang wird heller. Der Regler arbeitet als **Steilton-blende.** Falls Empfangsstörungen auftreten, lassen sie sich häufig durch Drehen nach links vermindern.

## Ultra-Kurzwellen (UKW)-Empfang

Unter günstigen Empfangsverhältnissen gibt das Gerät mit dem Einbaudipol guten Empfang. (Antennen-Anschluß Seite 7.) Ist bei Empfang mit dem Gehäusedipol trotz sorgfältigster Abstimmung ein Sender nicht unverzerrt zu hören, so kann eine Drehung des Gerätes, ein seitliches Verschieben oder die Aufstellung an einem anderen Platz den Empfang verbessern. Der sauberste Empfang ist in der Stellung des Gerätes zu erwarten, in der die Leuchtsektoren des magischen Fächers am breitesten geworden sind.

Die **Skala** enthält eine Frequenzeinteilung und eine numerierte Kanaleinteilung. Die Kanalzahlen der Sender sind aus den Programmzeitschriften oder einer UKW-Sender-Tabelle zu entnehmen. Wir empfehlen, auf dem mattierten Streifen unter der UKW-Skala mit Bleistift oder Farbstiften die Einstellungen für jene Sender zu markieren, die die verschiedenen Programme am besten übertragen. Die Markierungen lassen sich mit einem Radiergummi entfernen.

Beim Übergang zum MW- oder LW-Bereich bleibt die Sendereinstellung erhalten, so daß durch erneutes Hinunterdrücken der UKW-Taste der eingestellte UKW-Sender wieder eingeschaltet wird. Die **UKW-Taste** ist somit als **Stationstaste** zu benutzen.

## Mittelwellen (MW)- und Langwellen (LW)-Empfang

Auch in diesen Wellenbereichen gibt das Gerät unter günstigen Empfangsverhältnissen mit dem Einbaudipol guten Empfang. Näheres zum Antennen-Anschluß finden Sie auf Seite 7.

Die **Skala** enthält Markierungen für die wichtigsten Stationen und eine Kilohertz (kHz)-Eichung. Beim Übergang auf den Empfang im UKW-Bereich bleibt die Einstellung im MW- und

LW-Bereich erhalten. Somit ist die MW- oder LW-Taste gleichzeitig eine **Stations-Taste,** die, erneut hinuntergedrückt, den zuletzt eingestellten LW- oder MW-Sender bringt.

Eine Verminderung von Störungen durch benachbarte Sender ist durch Linksdrehung des **Sopran-Feinreglers** möglich.

## Kurzwellen (KW)-Empfang

Als **Antenne** kann der UKW-Gehäusedipol, ein UKW-Außendipol oder eine Rundfunk-Antenne eingeschaltet werden. (Antennen-Anschluß Seite 7.)

Die **Abstimmung** erfolgt entweder genau so wie im MW- und LW-Bereich, oder man stellt den Zeiger in die Mitte eines der auf der Skala vermerkten Kurzwellen (KW)-Bänder und nimmt die Feineinstellung mit der **Kurzwellen-Lupe** vor. Die **Skala** der Kurzwellen-Lupe hat ihren Nullpunkt in der Mitte und ist nach rechts und links in 100 Teile eingeteilt. Hierdurch ist ein einmal empfangener Sender leichter wiederzufinden.

Höchste Genauigkeit erreicht man beim wiederholten Aufsuchen besonders von schwachen oder wechselnd starken Sendern, indem man die KW-Lupe zunächst auf Null stellt und mit der Stationsabstimmung einen bekannten, starken und regelmäßig hörbaren Sender im gleichen Band einstellt. Dann sucht man mit der KW-Lupe den gewünschten Sender auf. Man merke sich den zuerst eingestellten Sender und den Skalenstrich, auf dem der gewünschte Sender erscheint. Bei einer Neueinstellung verfährt man wie beschrieben.

## Schallplatten-Wiedergabe

Der Anschluß eines Plattenspielers ist auf Seite 7 beschrieben. Taste „TA" herunterdrücken. Klang und Lautstärke werden wie beim Rundfunk-Empfang geregelt.

# BETRIEBSVORBEREITUNGEN

## Aufstellung des Gerätes

Wollen Sie in den vollen Genuß des 3D-Tones kommen, so empfehlen wir Ihnen, Ihr BLAUPUNKT-3D-Ton-Gerät so aufzustellen, daß sich auch der Schall der Seitenstrahler frei ausbreiten kann. Das Gerät sollte daher mit etwas Abstand von der Wand und seitlich nicht zu beengt stehen. Besonders günstig ist die schräge Aufstellung in einer Ecke des Raumes. Polster oder faltig hängende Stoffe dürfen nicht zu dicht seitlich neben dem Gerät sein, weil sie die Ausbreitung des Schalles der 3D-Seitenstrahler behindern.

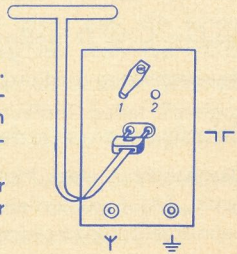
## Netzanschluß

**Achtung!** Netzstecker ziehen, wenn die Rückwand abgeschraubt werden soll! Netzstecker nicht einstecken, solange die Rückwand entfernt ist, **sonst Lebensgefahr!**

Das Gerät darf **nur** mit Wechselstrom betrieben werden. Im Anlieferungszustand ist der Netzspannungsumschalter auf 220 V eingestellt. Weicht die Nennspannung des Netzes hiervon ab (siehe Angabe auf dem Zähler), so muß die Kontaktlasche über dem Netztrafo entsprechend umgeschaltet werden. Die Betriebsspannung darf 10 % über oder unter der eingestellten Nennspannung liegen. Bei 110, 127 und 155 V muß auch die Sicherung ausgewechselt werden. (Angabe der Sicherungswerte unter: „Technische Daten".) Zur Umschaltung und Auswechslung der Sicherung muß die Rückwand abgenommen werden.

Ist das Gerätechassis in eine Fernseh-Rundfunk-Kombitruhe eingebaut, so kann sie **nur** mit **220 V** Wechselstrom betrieben werden.

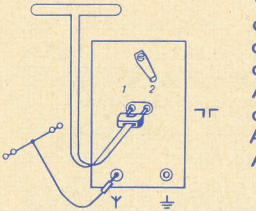
## Anschlußbuchsen an der Rückseite des Gerätes




### Antennen

Es genügt **eine einzige** Antenne, z. B. die Einbaudipolantenne, für alle Wellenbereiche, wenn sie mit den Buchsen ⊓ verbunden ist und der Antennenwähler in **Stellung 1** steht.

Auch Antennen mit nur einem Stecker werden in diesem Falle mit einer der ⊓ Buchsen verbunden.




Werden **2 Antennen** verwendet, von denen die eine nur für UKW und die andere für alle anderen Wellenbereiche dienen soll, so ist die **Stellung 2** des Antennenwählers richtig. Die Verbindung der beiden Antennen mit den Antennenbuchsen zeigt nebenstehende Abbildung.

## Einbaudipol

Die Zuleitung zum Einbaudipol ist aus der Rückseite des Gerätes herausgeführt.

Wenn infolge ungünstiger Empfangslage oder zu großer Entfernung vom Sender mit der eingebauten Antenne oder einer Zimmer-Behelfsantenne kein befriedigender Empfang zu erreichen ist, benutze man eine **Außenantenne.** Für den KW-Fernempfang ist eine möglichst hoch ausgespannte Antenne von 10—12 m Länge gut geeignet. Ihr Rundfunk-Fachhändler wird Sie in solchem Falle beraten. Wir empfehlen die Verwendung einer Antenne aus dem reichhaltigen Lieferprogramm der Firma „DEUTSCHE ELEKTRONIK GMBH", Berlin-Wilmersdorf.

Werden **Gemeinschafts-Antennenanlagen** verwendet, so stelle man den Antennenwähler auf **„2".**

## Plattenspieler-Anschluß

Die Tonabnehmer-Schnur hat zwei Innenleiter und eine Abschirmleitung. Die beiden Innenleiter sind mit den Tonabnehmerbuchsen Ω, die Abschirmleitung mit der Erdbuchse ⏚ zu verbinden. Der dreipolige VDE-Stecker stellt die notwendigen Verbindungen von sich aus her.

## Anschluß für Zusatzlautsprecher

Zum Anschluß von Zusatzlautsprechern dienen die Buchsen 🔈. Der richtige Anpassungswiderstand beträgt 5 Ω.

# TECHNISCHE DATEN

| | |
|---|---|
| **Bezeichnung:** | Granada de luxe, Typ: 2330 |
| **Stromart:** | 110, 127, 155, 220, 240 V Wechselstrom |
| **Leistungsaufnahme:** | etwa 58 W |
| **Einbauantenne:** | UKW-Dipol, als statische Antenne auch für KW, MW und LW verwendbar |
| **Antennenbuchsen:** | getrennt für UKW und die übrigen Bereiche |
| **Eingangswiderstand der UKW-Buchsen:** | 240 Ω |
| **Endstufe:** | 6 W |
| **Kreise:** | KW, MW, LW: 6 + 1, davon 2 abstimmbar, 1 ZF-Saugkreis<br>UKW: 12 Kreise, davon 2 abstimmbar |
| **Wellenbereiche:** | LW = 800–2025 m, 375–148 kHz<br>MW = 185–582 m, 1620–515 kHz<br>KW = 16,5–50,4 m, 18,2–5,95 MHz<br>UKW = 3,0–3,43 m, 100,3–87,4 MHz |
| **Röhrenfunktionen:** | 8/11 |
| **Röhrenbestückung:** | 1. ECC 85 2. EC 92 3. ECH 81 4. EF 89 5. EABC 80<br>6. EL 84 7. EM 80 8. Trockengleichrichter B 250 C 100 |
| **Skalenlampe:** | 6,3 V, 0,3 A, mit Zwergschraubsockel |
| **Sicherung:** | 0,3 A, träge, für 220–240 V<br>0,6 A, träge, für 110, 127, 155 V |
| **Lautsprecher:** | 1 SUPRAKUSTIK-Lautsprecher 10 000 Gauß, oval, 260 x 180 mm,<br>2 dynamische 3D-Seitenstrahler mit Schallverteilern 100 mm ⌀ |
| **Buchsen für Zusatzlautsprecher:** | 5 Ω |
| **Gehäuse:** | Edelholz, Größe: 580 x 380 x 270 mm |
| **Gewicht:** | Brutto ca. 14 kg, netto ca. 12 kg |
| **Röhrengarantie:** | Zu diesem Gerät gehört eine vollständig ausgefüllte Röhrengarantie-Urkunde. Beim Verkauf des Gerätes trägt der Händler außer der Adresse des Kunden auch das Verkaufsdatum ein und fügt seine Unterschrift und seinen Firmenstempel hinzu. Lassen Sie sich die ordnungsgemäß ausgefüllte Urkunde zusammen mit dem Gerät von Ihrem Händler aushändigen und bewahren Sie diese sorgfältig auf. Sie ist die Unterlage für einen eventuellen Garantieanspruch. |

Blaupunkt

**BLAUPUNKT-WERKE GMBH**

c Änderungen vorbehalten! Bestell-Nr. 956 - 452